Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 26 (1928)

Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

viele Jahre und wurde immer berühmter; fogar zu Friedrich dem Großen wurde er in deffen letter Krankheit gerusen, ohne ihm aber viel helfen zu fonnen.

Schweiz. Hebammenverein.

Hebammentag in Bern 10. und 11. September 1928.

Run sind sie glücklich vorüber, die Festtage in Bern, von benen fo oft und fo viel gesprochen und geschrieben wurde. Wenn unsere Rolleginnen diese Zeilen lesen, so haben wohl die meisten Besucherinnen die Arbeit in ihrem Wirkungsfreis wieder aufgenommen. Wir wollen gerne hoffen, daß ihnen die Erinnerung an die ver= lebten Tage noch recht lange den Alltag erheitern.

Db fie gerne nach Bern gekommen find, unsere Hebammen? -– Den Auftakt muß man

gesehen haben!

Schon mit den frühen Morgenzügen, erschienen durch die dicht gedrängte Menge alle die lieben, bekannten und auch die unbekannten Gesichter. Bas dem diesjährigen Fest ein besonderes Bilb gab, das waren die Bielen, die man andere Sahre nicht zu sehen bekommt. Aber, wer hatte es sich denn nehmen laffen, diesmal, wenn immer möglich, den Hebammentag zu besuchen. Lockte doch vor allem ein Besuch der "Saffa", dieses Wahrzeichen von Frauenarbeit und Frauengeist.

Ein Uebermaß von Arbeit hatte an diesem Morgen die tatträftige Präfibentin unserer Berner Sektion, Frau Bucher, zu bewältigen. Die Quartierkarten mußten zugeteilt werden, und bis eine jede wußte, wo sie am Abend ihr haupt hinlegen follte, gab es viel zu reben und zu erklären, bis es stimmte.

Und es hat gestimmt, bis auf einige wenige Ausnahmen, was bei dem gegenwärtigen Hochbetrieb in unserer sonst gemütlichen Stadt nicht

zu verwundern ift.

Um Nachmittag fand in der Hochschule die Delegiertenversammlung statt. Die übliche Erledigung der Traktanden vollzog sich in ge= wohntem Rahmen und wurde nur zum Zwecke einer photographischen Aufnahme und zur Entgegennahme einer Taffe Raffee Sag angenehm unterbrochen. Herr Notar Haldemann aus Bern verteilte einige noch unfertige Probe-Exemplare des Kinderpflegebüchleins, von dem schon lettes Jahr die Rede war. Wir muffen bekennen, daß wir diesmal einen beffern Eindruck davon betamen. Wenn einmal bas Ding fertig ift, fo glauben wir, daß sowohl für das Bolk als auch für die Schweizer Hebammen etwas Nütliches und Praktisches herauskommt. Schon die Namen der Autoren, der Herren Dr. v. Fellenberg und Dr. Siegfried, burgen hierfür.

Kurz nach 6 Uhr verließen wir die Räume unserer Alma mater bernensis, um gemeinsam unter strömendem Regen nach der "Saffa"

hinauszuwandern.

Im Terraffenrestaurant nahmen wir unser Abendessen ein, und nachher wohnten wir im Rongreffaal einem farben- und fangesfrohen Teffiner Abend bei. Schade, daß man fo wenig verstanden hat. Dafür haben's die zahlreich anwesenden Tessiner besser verstanden, mas der nicht endenwollende Beifall bezeugte. schön war es doch und einmal eine Abwechslung, denn bis der Schweiz. Hebammenverein im sonnigen Teffin eine Generalversammlung abhalten wird, reifen dort noch viele Trauben, und so bekamen wir boch einen Begriff vom frohen Leben ennet bem Gottharb.

Um 11 Uhr abends muß auch der lette Saffa"=Besucher das Feld räumen, und somit kamen wir ganz traditionswidrig schon früh zur wohltuenden Nachtruhe.

War schon die Zahl der Festbesucherinnen am ersten Tage groß, so war sie am zweiten noch viel größer, troß des Regens, der wieder ununterbrochen herabfloß. Es mogen um die 400 gewesen sein, die gegen 11 Uhr in dichten Scharen bem Kongreßsaal zustrebten zur Teilnahme an der Generalversammlung. Gruß und Willkomm entboten die Zentralpräsidentin, Frl. Marti, und Frau Bucher, die Brafidentin ber Berner Sektion, die lettere auch in französischer Sprache. Beide Ansprachen wurden mit freubigem Beifall aufgenommen.

Als Bertreter der h. Sanitätsdirektion des Kontons Bern war herr Dr. Reichenau anwesend und begrüßte in warmen Worten die Schweizer Hebammen. Wir wiffen diese Aufmerksamkeit besonders zu schäten, da wir, ent= gegen andern Orten, in diefer Beziehung nicht verwöhnt sind. Um so mehr haben uns die freundlichen Worte ermuntert und erfreut, benn, c'est le ton qui fait la musique. Unter den anwesenden Gaften bemerkten wir auch Herrn Dr. Bid aus St. Gallen und Herrn Buchdrucker Werder in Bern, sowie zwei Vertreterinnen der Presse und herrn Notar Salde= mann, der ebenfalls eine furze Ansprache an

die Versammlung richtete.

Frau Ackeret gab Bericht über die Tätig-keit der Krankenkasse, und Frl. Marti verlas ben Jahresbericht des Zentralvorstandes, morin sie in warmen, zu Herzen gehenden Worten des verstorbenen Herrn Prosessor Rossier ge-dachte. Zu Ehren seines Andenkens erhob sich die Bersammlung von den Sigen. Unsere Gönner haben uns auch in diesem Jahre nicht vergeffen. Buhanden ber Unterstützungskaffe

Warum gewinnt

Trutose Kindernahrung

immer mehr Sympathien von Müttern und Kindern?

Weil

- 1. Trutose gesundes Blut und starke Knochen schafft und rachitischen und tuberkulösen Erkrankungen vorbeugt;
- 2. bei Gebrauch von Trutose Ernährungsstörungen, Schlaflosigkeit, schweres Zahnen etc. verschwinden;
- 3. Kinder, die regelmässig Trutose erhalten, ihren Eltern durch eine harmonische körperliche und geistige Entwicklung, ihre Gesundheit und ihren Frohmut täglich neue und grössere Freude machen.

Tausende von Zeugnissen und ärztliche Anerkennungen.

Originalbüchsen zu Fr. 2.50 sind in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Muster und Bezugsquellennachweis durch die Trutose A.-G., Flawil.



Sanitätsgeschäft Schindler-Probst

20 Amthausgasse 20 empfiehlt als Spezialität

Bandagen

Leibbinden



Kinderpuder Rordorf

ist das unentbehrlichste Mittel zur sorg-fältigen Kinderpflege. — Erhältlich in fältigen Kinderpflege. — Erhältlic Apotheken und Sanitätsgeschäften.

Preis Fr. 1.25 Hebammen erhalten Spezialrabatt. (OF 6014 A) Generaldepot: 1156/2 Apotheke Rordorf, Basel.

<u>on on on</u>

(D)(S) (D)(C) Wir ersuchen unfere @X6 (2)(S) Mitglieder höflichft, @%: (D)(2) ihre Ginfäufe in erfter @XG3 (D)(2) Linie bei benjenigen *@%* :D/C Firmen zu machen, (D)(S) 50/B die in unferer Bei= *@* 50% B tung inferieren.

(D)(C)

270%

MEDIZINAL -PUDER

ideales Heilmittel in der Säuglingspflege bei Wundsein, Ekzemen, Intertrigo. Generalvertretung: R. Schelosky, Basel 118

gingen ein: von Herrn Nobs, Kindermehl=Berna | Fr. 250. —, Galactina Belp Fr. 100. —, Restlé Bevey Fr. 100. — und Perfil A.-G. Bafel Fr. 100 .- Beften Dant, im Namen unserer Bedürftigen, den hochherzigen Donatoren. Die Versammlung nahm noch Kenntnis vom 100. Geburtstag einer Kollegin, Frau Schluep in Aarberg. Wir möchten so gerne Schluep in Aarberg. Bir möchten so gerne wünschen, daß der Greisin ein heiterer Lebensabend beschieden ware, was aber leider, in Anbetracht der prefären Lage, nicht der Fall ist. Wie lange wird es noch gehen, bis end= lich für diese alten Hebammen, sie brauchen nicht alle ein folch patriarchalisches Alter zu erreichen, geforgt wird?

Nachdem noch verschiedene Berufsfragen betr. Wiederholungsturfe ufm. erörtert wurden, nahmen wir noch Kenntnis von einem Telesgramm von Frau Münger in Oberhofen. Für alle weitern Berichte über die Delegierten= und Generalversammlung verweisen wir auf das Stenogramm. Indem die diesjährige Berfammlung zu Ende ging, und wir aufs Neue eine Fülle von Wünschen und Anregungen em-pfangen für künftige Arbeit und Aufgaben, schloß die Zentralpräsidentin die 35. General= versammlung unter bester Verdankung an die Unwesenden für ihre Ausmerksamkeit.
Ein gemeinsames Mittagessen versammelte

bie große Festgemeinde nochmals im Terrassen-restaurant der "Saffa". Auch hier wurden wir wiederum reichlich mit Geschenken bedacht. Von der Firma Dr. Wander A.-G. in Bern eine ganze Mufterkollektion ihrer füßen Spezialistäten, Apotheke Dr. Studer, Bern, ein Topf

der bewährten "Debes-Bruftfalbe", Galactina Belp eine Schachtel Biscuits, und endlich die Kinderwagenfábrit Wija-Gloria überraschte uns mit zwei äußerst praktischen Kleiderbügeln. Besten Dank allen freundlichen Spendern.

Wer nach dem Essen noch Zeit hatte, besah sich die reichhaltige, vielseitige Ausstellung. Die Wehrzahl begab sich nach dem Pavillon sür Sport und Gesundheitspflege, wo die bescheidene aber bedeutungsvolle Arbeit der Schweizer= hebammen ausgestellt ift. Um die Ausstellung in ihren Einzelheiten zu besichtigen, dazu braucht es viele Tage und nicht nur furze Stunden, jo schnell zwischen hindurch. Aber einen Gesamteindruck über alle Gebiete weiblicher Tätig= keit und was Frauengeist und Arbeit zu bieten vermag, haben wohl alle bekommen.

Wir möchten unsern Bericht nicht schließen, ohne nochmals allen zu danken für alle Mühe, vorab Frau Bucher, die so viel Zeit und Kraft der Sache gewidmet, nicht nur in den zwei Tagen, aber schon Wochen und Monate bor= her. Aber auch allen andern Vorstandsmitgliedern, die Frau Bucher in ihrer Arbeit unterstützt haben, gebührt unser aller wohl-verdienter, bester Dank. Und nun mögen die schönen Tage hinüber klingen in den Alltag und ihn noch lange mit guten Erinnerungen verschönern.

Und nun fagen wir allen lieben Rolleginnen zu Stadt und Land: Adieu und läbet wohl, bis wir uns wiedersehn in Mostindia! M. W.

Zur gefl. Beachtung.

Im Terrassenrestaurant der "Sassa" ist zwei Kolleginnen bei Unlaß des Mittagessens am 11. September der Regenschirm abhanden gefommen. Der eine, ein neuer, moderner Schirm mit dunkelbraunem, gekrümmtem Horngriff, gehört Frl. Bieri, Erlachstraße 8, Bern, der andere, von dem wir keine nähere Beschreibung geben können, Frau Schwyn in Schaff-hausen. Wir ersuchen Kolleginnen, die allenfalls Auskunft erteilen können, dringend, dies den Obgenannten oder der Unterzeichneten mitzuteilen. M. Wenger, Beb., Bern.

Krankenkasse.

Rrantgemelbete Mitglieder:

Mlle. Cornuz, Lucens (Waadt) Frau Boß, Basel Mlle. Tille, Lausanne (Waadt) Frau Beusch, Räfis (St. Gallen) Frau Scheibegger, Attiswil (Bern)

Frau Beber, Wangen (Zürich) Frau Bucher, Helbühl (Luzern) Frau Bühler, Kirchberg (St. Gallen) Frau Logel, Basel

Frau Schneeberger, Birsfelden (Baselland)

Frau Küng, Mühlehorn (Glarus Frau Gyfin, Pratteln (Baselland) Frau Sigg, Dörslingen (Schaffhausen)

Frau Soller, Amriswil (Thurgau)

Frau Niederer, Freiburg Frau Kißling, Wolfwil (Solothurn)

Hervorragend geeignet

zur Herstellung von Kindersuppen, Diätspeisen, süssen Speisen (Aufläufen, Puddings, Crèmen, usw.) sind



Maggi's Mehle:

Hafermehl Reismehl Gerstenmehl Erbsmehl Sago Maiscrème

Grünerbsmehl Grünkernmehl Geröstetes Weizenmehl Kartoffelmehl

Tapioka

Haferflocken (echt schottische)

Maggi's Mehle sind erstklassige, reine Mahlprodukte, erhältlich in Paketen zu $^{1}/_{4}$ kg und $^{1}/_{2}$ kg.

Verlangen Sie ausdrücklich Maggi's Mehle, nur diese stammen aus der Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln in Kempttal.

1164

regelmässige Gebrauch

das Wohlbefinden der Kleinen, die Dankbarkeit der Mütter.

Das sollte Sie veranlassen, nur den glänzend bewährten Dialon-Puder anzuwenden und zu empfehlen. Versuchsmengen und Musterdöschen zur Verteilung an Ihre Wöchnerinnen kostenlos zu Diensten.

Fabrik pharmazeutischer Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.

Zu beziehen durch die Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäfte.

Sämtliche Spezialitäten-Grosshandlungen weisen auf Wunsch Verkaufsstellen nach.



1145

Die altbewährte und sehr beliebte

Kindersalbe Gaudard

leistet gegen das Wundsein kleiner Kinder vorzügliche Dienste

Spezialpreis für Hebammen: Die Tube 90 Cts. (Verkauf Fr. 1. 20)

Dr. K. Seiler, Mattenhof-Apotheke, Belpstrasse 61, Bern

Vorhänge jeder Art Vorhangstoffe

für die Selbstanfertigung von Vorhängen

Klöppel in reicher Auswahl Als Spezialität für die tit. Hebammen

bestickte Tauftücher

schön, solid, preiswürdig Muster bereitwillig

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten (St. Gallen) 1118

Die Adressen

sämtlicher Mitglieder des Schweizer. Hebammenvereins auf gummiertes Papier gedruckt, zur Versendung von Zirkularen, Prospekten od. Mustersendungen, sind zu beziehen zum Preise von

Fr. 25.

von der Buchdruckerei Bühler & Werder in Bern Waghausgasse 7 — Tel. Bollw. 21.87

Mme Mingard, Lully (Waadt) Vine Vingard, Luly (Waad) Frl. Müller, Emmishofen (Thurgau) Frau Stäubli, Fehrenbach (Jürich). Frau Priefer, Walleray (Verner Jura) Frau Münger, Oberhofen (Vern) Frau Müller, Lengnau (Vargau) Frl. Grieder, Wenstingen (Vafelland) Frau Straumann, Giebenach (Baselland) Frau Meffer=Rämpf, Epelkofen (Bern) Frl. Schwarz, Köniz (Öern) Frau Weber, Bafel Mile Ray, Yverdon (Waadt) Mile Schönenweid, Freiburg Frau Borchet, Märstetten (Thurgan) Frl. Straub, Viel (Vern) Frau Frey-Bär, Thalwil (Zürich) Frau Bernhard, Hettlingen (Zürich) Frau Meier-Boßhard, Altstetten (Zürich)

Angemeldete Böchnerinnen:

Frau Graber, Lopwil (Bern) Frau Jud, Schänis (St. Gallen) Frau Fabry-Schoop, Bubendorf (Baselland) Frau Buchmüller, Herzogenbuchsee (Bern) Frau Meyer, Strada (Graubünden) Fr. Schmid-Bögeli, Saignelegier (Berner Jura)

Gintritte:

358 Frl. Marguerite Blaser, Krauchtal (Bern) 14. August 1928.

359 Frl. Rosa Ropp, Frauenspital Bern, 15. August 1928

120 Frl. Elise Koch, Villmergen (Aargau) 10. August 1928.

204 Mlle Marguerite Biasca, Lodrino (Teffin), 23. August 1928.

Seien Sie uns herzlich willfommen!

Die Krantentaffetommiffion in Winterthur: Frau Aderet, Prafidentin.

Frl. Emma Rirchhofer, Raffierin. Fran Rosa Mang, Aktuarin.

Codesanzeigen.

Ohne sich trankgemeldet zu haben, verstarb am 24. Juli 1928

Fran Robinson, Samaden

ein treues Mitglied unseres Bereins, im Alter bon 74 Jahren, sowie

Fran Haltmeier, Uzwil (St. Gallen)

nach längerem Krankenlager, 73 Jahre alt. Wir empfehlen die lieben Berftorbenen einem treuen Andenten.

Die Rranfenfaffefommiffion.

Krankenkaffe-Rotiz.

Der IV. Quartalsbeitrag pro 1928 der Krankenkasse von Fr. 8.05 kann vom 1. bis 10. Oktober nächsthin per Vostiged VIII b 301

Winterthur einbezahlt werden. Rach dem Termin wird der Betrag von Fr. 8. 25 per Nachnahme erhoben.

Die Raffierin: G. Rirchhofer, Winterthur.

NB. Wir ersuchen die Mitglieder bringend darauf zu achten, daß das Postchecksormular jeweilen genau ausgefüllt wird.

Vereinsnachrichten.

Sektion Schaffhaufen. Unfere lette Berfammlung vom 13. August in der Randenburg in Schafschausen hatte einen überaus guten Besuch au verzeichnen, was darauf schließen läßt, daß in der Landwirtschaft die Erntearbeiten so ziemlich beendigt sind, und auch in unserem Berufe nicht viel Arbeit vorhanden ist. Nach Abnahme der Jahresrechnung 1927 und Mit-teilungen über den Besuch der "Saffa" wurde an Stelle der verhinderten Frau Waldvogel als Delegierte nach Bern bestimmt Frau Pfeiffer in Beggingen. Wir hoffen, daß uns unsere Delegierten in einer nächsten Bersammlung schönes und erfreuliches über die Bernertagung berichten können. Als Anerkennung für lang-



Schweizerhaus Puder



ist ein idealer, **antiseptischer Kinderpuder,** ein zuverlässiges Heil-und Vorbeugungsmittel gegen **Wundliegen** und **Hautröte** bei Säuglingen und Kindern. Schweizerhaus Puder wirkt mild und reizlos, aufsaugend und trocknend. Beim Massieren belebt und erfrischt er die Haut und erhält sie weich und geschmeidig.

Hebammen erhalten auf Wunsch Gratisproben von der

Chemischen Fabrik Schweizerhaus, Dr. Gubser-Knoch, Glarus.



Geben Sie Ihrem Liebling

Kindermehl "Maltovi

Wo Muttermilch fehlt, ist "MALTOVI" der beste Ersatz. Auch für grössere Kinder

ist es ein hervorragendes, Blut und Knochen bildendes Nahrungsmittel.

Bei Verdauungsstörungen wirkt "MALTOVI" wunderbar.

Zu beziehen in Apotheken, Lebensmittelgeschäften und Drogerien, wo nicht, beim Fabrikanten J.Stäuber, Amriswil. 1162

Verlangen Sie Gratismuster!

gesetzlich geschützt (OF 6609 A)

Gesundheitsgürtel

für Hängeleib, Magen- und Darmsenkungen, bei Rückenschmerzen, nach der Entbindung und als Umstandsbinde.

Aerztlich empfohlen

Strumpfbandgürtel und Büstenhalter

Anproben in und ausser dem Hause

Emma Jäger, Spalenvorstadt 22, II. Stock, Basel. - Tel. Birsig 8153.



gibt wieder frische Milch.

Sie bleibt lebenspendend, da sie nicht sterilisiert, sondern nur ihres Wassers beraubt wurde. Unentbehrlich für Säug-linge, Touristen, Bergsteiger, Pfadfinder.

1051

(Zu verlangen in grösseren Geschäften.)

Guigoz A.-G., Vuadens (Greyerz).

Zur Behandlung der Brüste im Wochenbett

Brustsalbe "DEBES"

verhütet, wenn bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung, lindert die Schmerzen beim Stillen und fördert die Stillfähigkeit, unschädlich für das Kind. Seit Jahren im Gebrauch in Kliniken und Wochenstuben.
Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 3.50

(Hebammen und Wochenpflegerinnen Spezialrabatt für Wiederverkauf.) Erhältlich in allen Apotheken oder beim Fabrikanten

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern

Engler's Kinder-Zwiebackmehl

Beste Kindernahrung

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel allerersten Ranges; darf vom zartesten Alter an gereicht werden. Beim Entwöhnen leistet mein Produkt vorzügliche Dienste. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie franko Gratisprobe-Muster.

H. Engler-Arpagaus'

St. Gallen C, Engelgasse 8.

Wo keine Wiederverkäufer, sende von 6 Paketen an franko durch die ganze Schweiz.

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Bebamme"

jährige, treue Mitgliedschaft wurden Fräulein Bollmar und Frl. Westi mit Einmütigkeit zu Ehrenmitgliedern ernannt. Möge es ihnen vergönnt sein, unserem Verein in voller Gesundheit eine weitere Reihe von Jahren anzugehören. Für den Vorstand: Frau Brunner.

Sektion Schwyz. Verschiebener Umständehalber wird die Versammlung in Schindellegi dis auf weiteres verschoben und dann wie üblich vom Sanitätsdepartement aus avissert. Per Sektion Schwyz: A. Schnüriger.

Sektion St. Gallen. Unsere nächste Versammslung findet Donnerstag, den 27. September, im Spitalkeller statt. Der Delegiertenbericht wird verlesen werden. Der Vorstand.

Sektion Thurgan. Unsere Versammlung vom 23. August war ziemlich gut besucht. Nach kurzer Begrüßung durch die Präsidentin ersolgte das Verlesen des Protokolls der letzten Zusammenkunst in Aadorf, welches ohne weiteres genehmigt wurde. Dann wurden die Anmelbungen der Mitglieder für den Schweizerischen Hebammentag in Bern entgegengenommen. Bei

bieser Gelegenheit wurde betont, daß alle, welche daran teilnehmen, unbedingt das Vereinsabzeichen, und zwar das neueingesührte, zu tragen haben. Das gleiche gilt auch für jede Jahresversammlung unserer Sektion. Als Ort der Oktober-Versammlung wurde Romans-horn bestimmt.

Nach Schluß des Geschäftlichen hielt uns herr Dr. Gaßler von Sulgen ein ausführliches Referat über "Hygiene des weiblichen Geschlestes". Es sei herrn Dr. Gaßler auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen für seine Bemühungen.

Inzwischen war die Zeit ziemlich vorgerückt. Gleich nach dem üblichen Kaffer mußten die meisten der Kolleginnen aufbrechen, um rechtzeitig den Bahnhof zu erreichen, während die jenigen, die per Belo gekommen waren, sich noch zu einem Plauderstündchen verleiten ließen. Mit einem "Wiedersch in Vern" schied man von einander.



Büchertisch.

Das Kind in gesunden und kranken Tagen, von Dr. med. G. Bobet unter Mitarbeit von Dr. Benesch, Dr. Shlers, Dr. Simermacher, Dr. Hirschmann, Dr. Münz. Ein Helfer und Führer sür Ettern, Erzieher, Aerzte, Pflegerinnen und alle, die um Kinder besorgt sind. Mit 74 lehrreichen Abbildungen. 6. Auslage. Breis geh. RM 5.—, in Ganzl. geb. RM 8.—. Benno Konegen, Mediz. Abteil. der Montana-Berl.-N.-G.Leipzig, Küschlifon-Zürich, Stuttgart. Unter Mitarbeit von bekannten Kinderärzten

Unter Mitarbeit von bekannten Kinderärzten gibt der Verfasser einen Führer und Helser für Eltern, Erzieher, Aerzte und Pflegerinnen heraus, immer voranseyend, daß die richtige, forgfältige Pflege die erste Bedingung zum Gedeihen des Säuglings und des Kleinkindes ist. Ausführlich bespricht er die Physiologie des gesunden Kindes dis zu den verschiedensten Anomalien, erwähnt eingehend Vor- und Nachteile der einzelnen Ernährungsweisen, die Impfung und schließlich hauptsächlich die Pflege geschied. Den zweiten Teil bilden dann die Erkrantungen; zuerst die Krantseiten des Neusgeborenen samt Mißbildungen. Großen Raum läßt er die so wichtigen Wagen- und Darm-



Was

glückliche Mütter schreiben:

Frau B. in Vevey: "Unser Mädel ist jetzt 13 Monate alt und kerngesund. Wir haben ihr vom 1. Tage an Galactina gegeben, da ich leider nicht im Stande war, es selbst zu nähren und habe mit Ihrem Produkt ein Prachtskind ernährt, das heute von allen Leuten bestaunt wird. Ich fühle mich verpflichtet, allen Müttern zu sagen: Gebt euren Kindern Galactina, so werdet ihr auch gesunde und starke Kinder haben."

Frau L. J. in Zürich: "Auch ich bin des Lobes voll für Ihr feines und nahrhaftes Kindermehl "Galactina". Unsere Kleine gedeiht prächtig dabei und ist schon sehr kräftig. Klein Hedy hat nun in zwei Monaten schon 24 Büchsen Galactina gehabt und will von Milch gar nichts wissen. Ich werde Ihr vortreffliches Kindermehl überall bestens empfehlen."

Frau H. V.-K. in Basel: "Alle meine drei Jungen sind vom dritten Monat an mit Galactina-Kindermehl ernährt worden und haben wir bei allen sehr grosse Freude erlebt, da dieselben Ihr Präparat nicht nur sehr gerne genommen, sondern dasselbe auch sehr gut vertragen haben und dabei kräftig und gesund gewachsen sind. Ich kann daher Ihr Galactina-Kindermehl nur bestens empfehlen."

Frau A. I. in Steinen: "Ich habe es nur dem Galactina-Kindermehl zu verdanken, dass meine zwei Kinder, die von Geburt an schwache Geschöpfe waren, und keine Vollmilch vertragen konnten, heute gesund und kräftig sind, denn Galactina ist wirklich ein ideales Kräftigungsmittel und die Kinder nehmen es überaus gern. Ich kann Ihr Präparat wärmstens empfehlen."



Vergessen Sie nicht

LANO

Kinderpuder und Lanosalbe, die beliebten Qualitätsprodukte zur sorgfältigen Kinderpflege. Per Dose Fr. 1.50 franko zu beziehen

G. Berchtold, Droguerie, Engelberg 1146



Für Mutter und Kind

unentbehrlich ist die bei **Wundsetn** in ihrer Wirkung unübertroffene

Okics Wörishofener Tormentill - Crème.

Frl. M. W., Hebamme in K., schreibt darüber:

"Kann Ihnen nur mitteilen, dass Ihre Tormentill-Crème **sehr gut** ist bei **wunden Brüsten**. Habe dieselbe bei einer Patientin angewendet und **guten Erfolg** gehabt."

Okics Wörishofener Tormentili - Crème,

in Tuben zu Fr. 1.50 zu haben in Apotheken und Drogerien.

Hebammen erhalten Rabatt.

F. Reinger-Bruder, Basel.

störungen einnehmen, gut sind aber auch seine Abhandlungen über die englische Krankheit, Tuberkuloje, nervoje und geistige Störungen, Infektionskrankheiten. Bei allem diefem ift anzuerkennen, daß er durchaus nicht Angst machen will, trozbem er, verantwortungsbewußt, bei allen Dingen auf die Wichtigkeit des ärztlichen Kates hinweist. Jeder Arzt gebe dieses vor-trefsliche Buch den Eltern in die Hand, es wird ihnen helfen, den Körper des Kindes fennen zu lernen und die richtige Ginsicht für ben Wert einer gesunden, geistigen und körperlichen Entwicklung unserer Kinder geben. Bon allen anderen Büchern über Sänglingspflege unterscheidet sich dieses vor allem badurch, daß es ganz unkompliziert, ganz schlicht und dabei so ernst und so sympatisch geschrieben ift, daß es bei allen Müttern und Pflegerinnen tiefes Vertrauen wecken muß.

Jahreskurfe für ärztliche Fortbildung in 12 Monatsheften F. F. Lehmanns Berlag München 1928 (19. Jahrgang), Juli-Heft.

Wir finden in diesem hefte einen lehrreichen Auffat von Brof. Sellheim, der bekanntlich für die Geburtshülfe unserer Tage ein Bahnbrecher für neue genaue Untersuchung ber Webentätigkeit und des Geburtsattes ift. Hier sett er sich mit verschiedenen modernen Behandlungsmethoden auseinander und streift befonders auch das Gebiet der Ehe mit ihrem Elend und den Verbefferungsvorschlägen unserer Zeit.

Prof. W. Liepmann schreibt über den Abortus und seine Gesahren und ihre Berhütung

— Bon Henkel & Co., A.-G., Basel, ber Bersil-Fabrik, wird uns eine Nummer ber "Schweiz. Zeitschrift für Gesundheitspflege", in der aus der Feder ihres Redaktors Prof. bon Sonzenbach ber batteriologische Rach= weis gebracht wird von der ftarken Desinfektionskraft des Perfils, die geeignet ist, da= mit gewaschene Wäsche steril zu machen; und damit eignet sich Persil besonders für Krankenwäsche jeder Art im Spital und im Saufe.

Schwester Jeanne Lindauer: "Die Frau in der ichweizerischen Gesundheits- und grankenpflege" (Wochen-Sauglingspflege und Freenpsiege inbegriffen). (Schriften zur Saffa). 68 S. 8° 2 Abb. Preis Fr. 2.—, Wt. 1,60. Drell Füßli Berlag, Zürich und Leipzig.

Schwester Jeanne Lindauer gibt in ihrem ausgezeichneten Büchlein (Schriften zur Saffa) einen schönen und wertvollen Ginblick in bas und Wirken der Pflegerinnen. Nächst dem Beruf der Mutter und Gattin, zu dem die Frau von der Vorsehung vor allem anderen bestimmt ift, ift sicher ber Pflegeberuf berjenige, der dem Mütterlichkeitsempfinden, das in jedem Frauenherzen ruht, am meisten Befriedigung gibt. Zur Erfüllung dieses eben so schönen wie schweren Berufes sind aber mannigsache Vorbedingungen notwendig. Aus ihrer reichen Erfahrung heraus hat Schwester Jeanne Lindauer diesen besonders liebevolle Betrachtungen gewidmet.

Den hauptteil nehmen die fehr instruktiven

Berabgesette Preise auf 5trickmaschinen

für hausverdienst, in den gang= barften Nummern und Breiten, fofort lieferbar. Eventuell Unterricht zu Hause. Preislifte Rr. 1 gegen 30 Cts. in Briefmarken bei der Firma

Wilhelm Müller,

Strickmasch.-Handl., Stein (Narg.) Am Lager find auch Strickmaschinen, 1117 Nabeln für allerlei Syfteme.

Vorzugsofferte an Hebammen!

Einen zuverlässigen, geprüften, leicht schleuderbaren

Fieberthermometer in Nickelhülse

(Detail-Preis Fr. 2.50) beziehen Sie zum billigen Preise von Fr. 1.50 in der

Schwanenapotheke Baden (Aargau)

Wichtig: Gegen Einsendung dieses Inseratenausschnittes erhalten Sie als gratis eine Dose der erprobten Zander'schen Kinderwundsalbe. 1142

Herzliche Bitte

Blinden alle Sehenden

an die glücklichen Eltern sehender Neugeborner; damit äufnet Ihr unsere Unterstützungskasse für alle Notfälle in unserem dunkeln Dasein.

Verschenkt unsere Geburts-Karten und Couvert-Verschluss-Marken



Zum Dank für's Kindlein

das zum ersten Mal das Licht der Welt erblickt! Gedenkt in Liebe derer, die es niemals sehn

Einzahlungen auf Postcheckkonto Nr. IX 1170. St. Gallen, und Bestellungen, auch nur auf Muster, die kostenlos abgegeben werden, nimmt dankend entgegen:

Die Zentralstelle d. schweizerischen Blindenwesens, St. Gallen.



Bilber aus den Arbeitsgebieten ein. Die vielen Obliegenheiten der Spitalpssege, der Gemeindeumd Privatpssege werden eingehend erörtert. Das ganze äußere Leben der Schwestern wird lebendig vor Augen gesührt. In einem besonderen Teile werden die Verhältnisse der Pssegerinnen nach ihrer Verussaufsaffung untersucht. Mit großem Takte ist jede Gruppe liebevoll gewürdigt: Die katholischen Ordensschwestern, die evangelischen Diakonissen, die lebergangssormen von den Ordensschwestern zu den freien Schwestern und endlich die freien Pssegerinnen. Mit großer Sachkenntnis sind alle Ausbildungswöglichkeiten dargestellt und die Ausbildungssnstitution beschrieben.

Mit viel Wärme beschäftigt sich die Verfasserin mit der besonderen sozialen Lage der Pflegerin. Sine Reihe leider nur allzu berech= tigter Forderungen werden mit klarer Bestimmtheit ausgestellt und mit großer Ueberzeugung versochten. Zum Schutze des Volkes vor mangelshafter Pflege und zum Schutze der ausgedildeten Pflegerinnen der Senfurrenz der Siettantinnen wird die Einführung des Staatsegamens verlangt. Die Arbeitszeit der Pflegerinnen soll bester geregelt werden. In Krankheitstagen, im Alter und arbeitsloser Zeit soll für die Pflegerinnen ausreichend gesorgt werden. Die sehr gehaltsvolle und verdienstliche Schrift kann jedem jungen Mädchen, das den opferreichen und verantwortungsvollen Pflegerinnendeutstlichen das den opferberuf zu wählen beabsichtigt, unschänzbare Dienste leisten.



Kinderfieim St. Gallen

(Eigentum der Hülfsgesellschaft)

nimmt Kinder von den ersten Lebenstagen bis zu vier Jahren auf. Nach Maßgabe des Plages sinden nach stillende Mütter, sowie kranke und körperkich zurückgebliebene Kinder Aufnahme.

Mäßige Verpflegungspreise unter Rücksichtnahme ber Verhältnisse.

Leitung: Dr. Soffmann, Spezialarzt für Kindertrantheiten; Oberschwester Marie Wilhelm.

Austunft bei der Oberschwester, Tempeladerstr. 58, Telephon 35.





Die erfahrene Hebamme empfiehlt vertrauensvoll

Nestlé's Kindermehl

denn sie weiss, dass

seine leichte Verdaulichkeit, sein reicher Milchgehalt, die einfache Zubereitung mit Wasser, seine vorbeugende Wirkung gegen Rhachitis

daraus wirklich

die ideale Kindernahrung

machen.

Muster und Broschüren senden auf Wunsch gratis und franko: Nestlé, Verkaufsabteilung, Vevey.

SALUS-LEIBBINDEN

(gesetzlich geschützt)

sind die bestbewährten und **vollkommensten Binden der Gegenwart.** Sie werden von den Herren Aerzten aufs Wärmste empfohlen und sind in fast allen Spitälern und Kliniken eingeführt. Die Salus-Leibbinden leise sowohl **vor** wie **nach der Geburt** unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Wanderniere, Senkungen und nach Operationen etc.

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "SALUS"

Erhältlich in allen besseren Sanitätsgeschäften, wo nicht, direkt von der

Salus-Leibbinden-Fabrik

M. & C. Wohler, Lausanne

110



Verlangen Sie unseren illustrierten Gratis-Katalog











Sin Brustk

"Vreneli hat nie eine Milchflasche gekannt, denn mit Hilfe der Ovomaltine war es mir bis dahin gut möglich, ihm selbst die nötige Milch zu reichen. Da ich immer als eine sehr zarte Frau galt, zweifelte man an meiner Stillfähigkeit. Heute muss sogar mein Arzt nur staunen und das sind seine eigenen Worte: "Mutter und Kind sind mir eine Freude. Die Gesundheit beider zeigt, was die Bruststillung wert ist." Ich habe sogar zwischenhinein noch 9 Wochen lang zwei Zwillinge einer armen Frau gestillt. Mein eigenes Kindchen läuft wie ein Rehli und ist geistig und körperlich gut entwickelt. Darum soll auch die Ovomaltine ihre Anerkennung finden, zur Aufmunterung für viele, die mit Hülfe der Ovomaltine ihrem Kinde das beste reichen können was es gibt, die Muttermilch."

Ovomaltine stärkt auch zarte, empfindliche Frauen und regt die Milchbildung mächtig an. Man empfehle zwei bis drei Kaffeelöffel Ovomaltine in einer Tasse Milch zum Frühstück und um vier Uhr nachmittags.



Muster und Literatur stehen Ihnen auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Dr. A. WANDER A.-G., BERN



Kindermehl Condensierte Milch

Jahren bestbewährte Kindernährmittel

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G. Hochdorf

erna

Hafer-Kraft-Säuglingsnahrung

indhede Direktor des Staats-Institutes fü Ernährungsforschungen in Kopenhagen

ist das vollwertigste Säuglingsnährprodukt der Gegenwart.

"Berna" enthält nach den Forschungen von Dr. Hindhede

Vitamine und Mineralstoffe,

wie sie kein Konkurrenzprodukt aufzuweisen vermag. Ferner weist "Berna" eine Löslichkeit und daher eine höchstprozentige Verdaulichkeit nach, wie solche bisher noch nie erreicht wurde.

Preis per Büchse Fr. 1.80 Fabrikanten: H. Nobs & Cie., Münchenbuchsee

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden I. E.



Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

Gielchmässige Qualität Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dien

Absolute Sicherheit.

Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie